

**Jahresbericht
der Stiftung Futuri
2020**

Ausbildungsbegleitung

Mahnaz S. aus
Afghanistan



Supported Education

Fatemeh M. aus Afghanistan

Liebe Leserin Lieber Leser

Beim Schreiben des letzten Jahresberichts standen wir am Beginn der **Corona-Krise**. Mittlerweile überschattet die Pandemie bereits seit mehr als einem Jahr das gesamte Leben in der Schweiz und weltweit. **Scheinbare Sicherheiten und Selbstverständlichkeiten** haben sich in dieser Zeit in Luft aufgelöst oder sind zumindest in Frage gestellt. **Existenzielle Sorgen und Nöte** sind auch für viele Schweizerinnen und Schweizer spürbar.

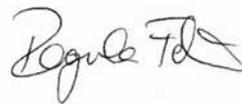
Viele **Geflüchtete** haben in ihrem Leben schon ähnliche oder noch schlimmere **Brüche** erlebt. In Syrien beispielsweise hat in den vergangenen Jahren eine ganze Generation ihr Zuhause, ihre Zeugnisse, ihre gesellschaftliche und berufliche Stellung und oft auch ihre Familien verloren. In Afghanistan verunmöglichen fast tägliche Bombenattentate und andere Terrorakte den Menschen ein Leben in Sicherheit und den Aufbau einer Zukunft. Mit der Flucht aus der Heimat lassen sie zwar den Krieg hinter sich, stehen aber vor einem **ungewissen Leben** in einem **fremden Land**, in dem sie sich als Ausländerinnen und Ausländer ganz besonders bewähren müssen.

Wenn sie – wie die Jugendlichen, die wir in unserem Programm «Supported Transition» begleiten – oft erst 13- oder 14-jährig und ohne ihre Eltern in die Schweiz geflüchtet sind, ist die Entwurzelung und Orientierungslosigkeit kaum vorstellbar. Wir sind glücklich, dass wir im vergangenen Jahr acht weiteren Jugendlichen ein Zuhause vermitteln konnten.

Ebenso wichtig wie eine sichere und ruhige Wohnsituation ist für junge Menschen eine **berufliche Perspektive**, mit der sie sich identifizieren und in der Schweizer Gesellschaft integrieren können. Ein grosser Teil unserer Arbeit ist es deshalb, mit allen Teilnehmenden ein **passendes Berufsziel** zu erarbeiten und eine **Lehrstelle** zu finden.

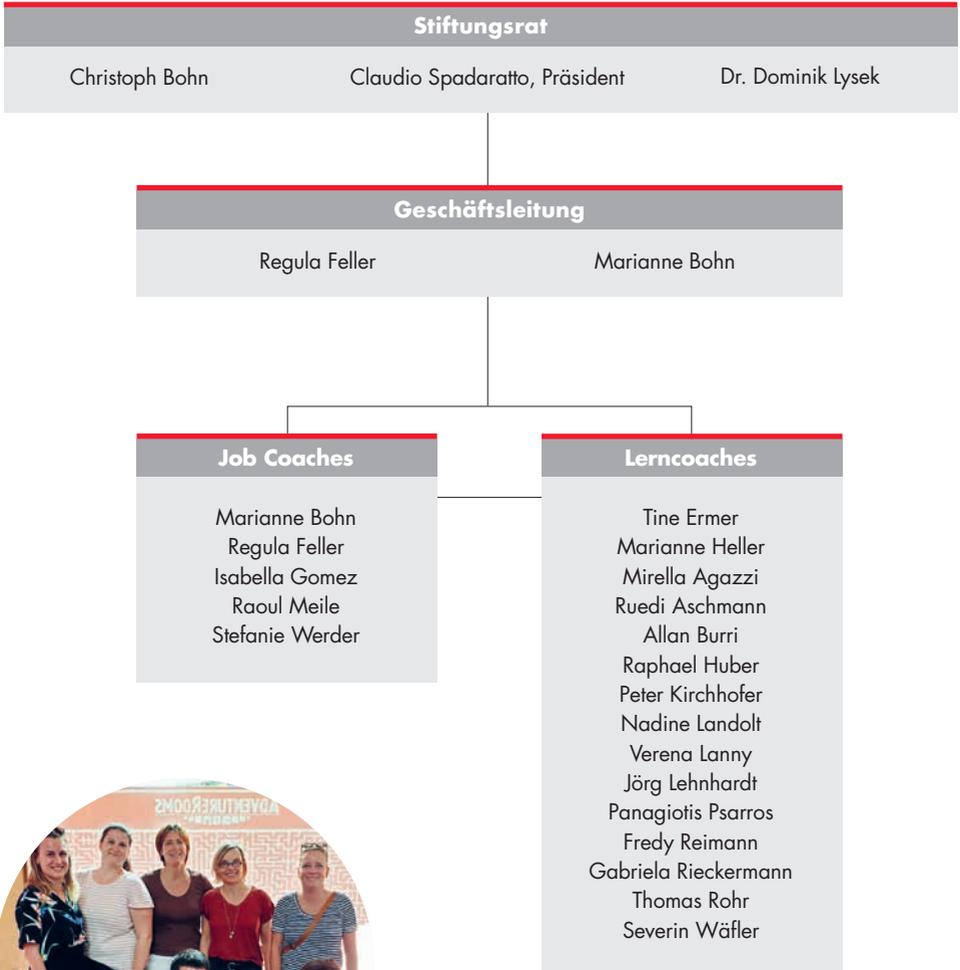
Damit ist es allerdings nicht getan! Viele Geflüchtete sind zunächst von den ganz neuen Anforderungen in Betrieb und Berufsschule überfordert. Eine bedarfsgerechte **Ausbildungsbegleitung** ist deshalb ein zentraler Erfolgsfaktor unserer Programme – und eine Investition in die Zukunft: Können Lehrabbrüche verhindert und Qualifizierungen ermöglicht werden, sparen Sozialhilfe und Schweizer Gesellschaft mittel- und langfristig Millionen.

All unseren Partner-Organisationen danken wir für ihre Unterstützung und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.



Regula Feller, Stifterin, Geschäftsführung

Unser Team 2020



Oben v.l.n.r.: Stefanie Werder, Isabella Gomez, Regula Feller, Marianne Bohn, Tine Ermer
Unten: Raoul Meile, Marianne Heller

Wir sind ...

- ... eine **gemeinnützige Stiftung**, die Menschen beim Aufbau eines eigenständigen Lebens unterstützt.
- ... ein **engagiertes und dynamisches Team** von Job Coaches, Lerncoaches und Mentor*innen
- ... ein regional und national vernetztes **Kompetenzzentrum im Bereich Arbeitsintegration**.
- ... eine **ehrlche und zuverlässige Partnerin** für Sozialdienste, Arbeitgebende, Ausbildungsinstitutionen, Vermieter und andere beteiligte Stellen.

Wir handeln ...

- ... **personenzentriert**: Wir gehen von den Wünschen und Zielen unserer Teilnehmenden aus und erarbeiten für sie lohnende und passende Perspektiven.
- ... **prozesshaft**: Wir recherchieren, probieren und lassen die Teilnehmenden ihre eigenen Erfahrungen machen. Dadurch ermöglichen wir selbstbestimmte Lernprozesse, die zu neuen, authentischen und realistischen Zielen führen können.
- ... **proaktiv**: Wir wirken als Türöffner und vermitteln unseren Teilnehmenden Möglichkeiten, ihre Motivation, Leistungsbereitschaft und Talente zu zeigen.
- ... **innovativ**: Wir suchen bei Bedarf unkonventionelle Wege oder Finanzierungsmöglichkeiten und entwickeln neue Ansätze und Angebote.

Am wichtigsten ist uns, ...

- ... dass wir unseren Teilnehmenden **auf Augenhöhe begegnen** und die Zusammenarbeit gemeinsam gestalten.
- ... dass unser Engagement nicht mit der Unterzeichnung des Lehr- oder Arbeitsvertrags endet. **Wir begleiten unsere Teilnehmenden ganzheitlich und langfristig**, um eine nachhaltige Integration sicherzustellen.
- ... dass wir uns persönlich und als Team stets weiterentwickeln. Wir fördern den Austausch und schaffen eine **offene und wertschätzende Arbeitsatmosphäre**.

Supported Education

Abel Y. aus Eritrea



Meilensteine 2020

1. Januar: Einführung der neuen Klientenadministrations-, Fallführungs- und Buchhaltungs-Software.



30. Juni: Wir nutzen das Ende des Lockdowns für einen Team-Ausflug.

18. Februar:
Zertifizierung nach
IN-Qualis.



16. März: Corona-bedingter Lockdown; wir kaufen 18 Laptops, um unsere Teilnehmenden für online-Unterricht und -Coaching auszurüsten. Die Vermittlung der notwendigen Kenntnisse ist anspruchsvoll. Trotzdem setzen wir auch die Bewerbungsaktivitäten fort. Im Mai trainieren wir die ersten Online-Vorstellungsgespräche.





14. Juli: Wir feiern! Alle 7 Teilnehmenden der FUTURI Ausbildungsbegleitung haben ihre Lehre erfolgreich abgeschlossen. Zwei von ihnen haben bereits eine Stelle gefunden, drei wechseln in eine EFZ-Lehre, zwei sind noch auf Stellensuche.

29. September: Die Messerli Stiftung verlängert ihre Unterstützung für das Programm Supported Transition und ermöglicht damit die Aufnahmen von weiteren MNA in zwei neue Futuri-WGs.

10. August: Trotz COVID 19 können 22 Teilnehmende eine Lehre oder Vorlehre beginnen.

4. November: Futuri erhält die Akkreditierung ihrer Angebote FUTURI Berufseinstieg und FUTURI Arbeitsintegrations-Coaching.



Unsere Angebote 2020

1. Supported Education

Unser Programm Supported Education beinhaltet eine sorgfältige **Berufsberatung** und Begleitung der Berufswahl, wobei auch Bildungsstand, Leistungsfähigkeit sowie Anforderungen der geplanten Ausbildung geprüft und in Übereinstimmung gebracht werden. Im **Bewerbungscoaching** wird das Vorgehen bei der **Lehrstellensuche** vermittelt und eingeübt, zusätzlich übernehmen wir auch eine aktive Rolle bei der Suche nach geeigneten Lehrbetrieben. Im Rahmen der **Ausbildungsbegleitung** können wir die Teilnehmenden bei Bedarf bis zum Lehrabschluss unterstützen.



Supported Education

Ramla I. aus Somalia

Die persönliche Geschichte von M. (23) mit «Supported Education» von Futuri.

M. wurde in Afghanistan geboren und kam im Alter von 14 Jahren mit ihrer Familie in die Schweiz. Leider schaffte sie den Übertritt von der Sekundarschule in eine Berufsausbildung nicht. Verschiedene Praktika wurden aus gesundheitlichen Gründen abgebrochen. Beim Eintritt in unser Programm «Supported Education» im Mai 2018 war M. erwerbslos und in regelmäßigem Kontakt mit einer Psychiaterin.

Zu Beginn der Projektteilnahme wurden mittels Berufsberatung die Eignung und die Neigung für verschiedene Berufe geprüft. M. priorisierte vorerst einen Einstieg in den Pflegeberuf bei jener Institution, bei der sie im Vorjahr ein Praktikum begonnen und aus gesundheitlichen Gründen abgebrochen hatte. Nach einem Vorstellungsgespräch entschied sich M. aber für eine

Ausbildung im Detailhandel und fand schnell einen Lehrbetrieb. Sie konnte in ein Praktikum einsteigen und arbeitete bis zum Lehrbeginn im August 2018 mit einem 80%-Pensum. Am verbleibenden Wochentag nahm M. an Coaching-Gesprächen bei Futuri teil und wurde auf den Berufsschulstart vorbereitet.

Der Start in die Ausbildung gelang M. zunächst gut. Sie konnte in der Schule mithalten und am Arbeitsplatz fand sie sich dank intensivem Coaching im Laufe der ersten Wochen gut zurecht. Im November 2018 wurde sie durch ein privates Ereignis stark belastet, was den Verlauf der Ausbildung gefährdete. Die Stiftung Futuri stand M. beratend zur Seite. Leider reagierte sie mit körperlichen Symptomen, die zu Krankheiten und vermehrten Absenzen führten. Im Dezember spitzte sich die Situation zu, und es kam immer wieder zu Absenzen am Arbeitsplatz und in der Berufsschule.



Supported Education

Von Praktikumsbeginn an stand die Stiftung Futuri in engem Kontakt mit dem Arbeitgeber und den behandelnden Ärzten. Im Dezember mussten die Gespräche mit dem Arbeitgeber und den Eltern aufgrund der vielen Absenzen intensiviert werden. Bis Mitte des 2. Lehrjahres kam es immer wieder zu belastenden Situationen, die den Fortlauf der Lehre gefährdeten. Dank der offenen, engen und transparenten Kommunikation mit allen Beteiligten und dem regelmäßigen Lerncoaching von Futuri konnten die Schwierigkeiten von M. überwunden und ein Lehrabbruch verhindert werden. Gute Resultate in den überbetrieblichen Kursen, die sehr gute betriebliche Note sowie auch genügende schulische Leistungen ermöglichten im Juli 2020 den erfolgreichen Lehrabschluss. M. arbeitet heute bei einem Detailhändler und ist wirtschaftlich unabhängig.



Supported Employment

Kunga L. aus Tibet

2. Supported Employment

Unser Ziel im Programm Supported Employment ist die Vermittlung und Begleitung einer **Anstellung auf dem ersten Arbeitsmarkt**. Dabei kann auch ein Praktikum ein sinnvoller erster Schritt sein. Durch den Berufseinstieg im realen wirtschaftlichen Umfeld können sich die Teilnehmenden mit den Anforderungen und Bedingungen auf dem Schweizer Arbeitsmarkt vertraut machen, werden dabei aber durch ein **Job- und Integrations-Coaching** noch bedarfsgerecht begleitet. Allfällig fehlende Kompetenzen werden am Arbeitsplatz erarbeitet (**«erst platzieren, dann trainieren»**).

Die persönliche Geschichte von S. (37) mit «Supported Employment» von Futuri.

S. stammt aus Äthiopien, wo sie nach ihrer Schulzeit eine Ausbildung als Sekretärin absolvierte und danach mehrere Jahre in diesem Beruf arbeitete. Ende 2007 reiste S. mit zwei Kindern und ihrem Mann in die Schweiz ein. Nachdem sie das Deutschniveau B2 erlangte, versuchte sie, beruflich in der Schweiz Fuss zu fassen. Durch ihre Kinderbetreuungspflichten scheiterte der Berufseinstieg.

Nach der Geburt ihres dritten Kindes und der Trennung von ihrem Mann war S. sehr motiviert, den Berufseinstieg definitiv zu schaffen. Sie wollte eine Ausbildung finden, um sich eine stabile Zukunft in der Schweiz aufzubauen. S. wurde daraufhin von ihrer Sozialarbeiterin der Wohngemeinde bei Futuri für die Unterstützung bei der beruflichen Integration angemeldet.

Nach anfänglichen Abklärungen, einer ausführlichen Berufsberatung und einigen Schnupperstellen stellte sich heraus, dass sich eine Lehre mit der Kinderbetreuung nicht vereinbaren liess. Um S. dennoch eine Ausbildung zu ermöglichen, machten wir uns auf die Suche nach anderen Qualifizierungswegen. Erfreulicherweise konnten wir für S. einen Einstieg mittels Praktikum mit integrierter Ausbildung in einem renommierten Kosmetikstudio organisieren. S. integrierte sich sehr gut ins bestehende Team und bekam viel Unterstützung durch die Arbeitgeberin. Sie organisierten extra für S. mit grossem Engagement interne Schulungen, zudem durfte S. bei internen Ausbildungen für die Lernenden mitmachen.



Supported Employment

Im Rahmen unseres Job Coachings konnten Feedbacks der Arbeitgeberin mit S. besprochen und ihr eigenes Verhalten reflektiert werden. So konnte S. ihr Potenzial entfalten und an Sicherheit gewinnen. Wir sind glücklich, dass S. nach ihrem Praktikum eine Teilzeit-Festanstellung im selben Kosmetikstudio antreten konnte, die sich mit der Kinderbetreuung vereinbaren lässt. Ihre Kinder sind stolz, dass ihre Mutter eine Arbeit finden konnte - so wie viele andere Mamis ihrer Schulkolleginnen und -kollegen auch.

3. Ausbildungsbegleitung

Unsere Ausbildungsbegleitung findet immer im **Einzelsetting** statt. Wöchentlich wird im **Lerncoaching** der Schulstoff vertieft und strukturiert, Lerndokumentationen werden erarbeitet und Prüfungen vorbereitet. Dank dem 1:1-Setting können wir auf die individuellen Bedürfnisse der Lernenden eingehen, geeignete Lernstrategien vermitteln, Lernblockaden ermitteln oder Lernpläne erstellen.

Zusätzlich begleiten wir im **Job- und Integrations-Coaching** das Lehrverhältnis weiter und pflegen die Zusammenarbeit mit Schule, Betrieb und Behörden. Der Job Coach unterstützt, berät und informiert bei finanziellen, gesundheitlichen und persönlichen Fragen, um die Integration und Verhaltenssicherheit der Teilnehmenden in der Schweizer Gesellschaft zu verbessern.



Ausbildungsbegleitung

Abdullah Z. aus
Afghanistan

Die persönliche Geschichte von Y. (21) mit der «Ausbildungsbegleitung» von Futuri.

Y. gelangte 2015 als unbegleiteter Minderjähriger in die Schweiz. Mit dem Erreichen der Volljährigkeit kam er in Erwachsenenstrukturen, lebte allein und war ohne Betreuung. Er konnte auch auf kein Netzwerk aus Familie oder Freundeskreis zurückgreifen. Y. besuchte das Berufsvorbereitungsjahr der Tempus Schule in Küsnacht und hatte eine Lehrstelle als Holzbearbeiter EBA in Aussicht. Seine damalige Lehrerin kam auf Futuri zu, da Y. Unterstützung in der Berufsschule nötig hatte und der Lehrbetrieb darauf bestand, während der Lehre eine konstante Ansprechperson zu haben. Y. verfügt über einen geringen schulischen Background und seine Deutschkenntnisse sind für die Berufsschule knapp. Dank dem wöchentlichen Coaching bei Futuri und einem sehr engen Austausch mit engagierten Berufsschullehrpersonen

konnte er bisher mehrheitlich genügende Noten erreichen. Besonders herausfordernd war die Zeit des Lockdowns, als die Schulen auf Fernunterricht umstellen mussten. Y. hatte keine Übung mit dem Laptop, und es kostete sehr viel Zeit, ihn soweit mit den Computergrundlagen vertraut zu machen, dass er dem Unterricht einigermaßen folgen konnte.

Im Lerncoaching von Futuri wird der Schulstoff aufgearbeitet und Y. kann sich gezielt für Prüfungen vorbereiten, insbesondere auch für die im Sommer 2021 anstehende Lehrabschlussprüfung. Ausserdem werden ihm geeignete Lerntechniken vermittelt und er erhält konkrete Hinweise und Tipps, um sich entsprechend der Anforderungen der Berufsschule zu organisieren. Mit einem erfolgreichen Lehrabschluss als Holzbearbeiter EBA ist ein wichtiger Schritt in Richtung eines selbständigen und wirtschaftlich unabhängigen Lebens gemacht.



Supported Transition

Parham A. aus
Afghanistan

4. Supported Transition

Mit Supported Transition haben wir ein innovatives und ganzheitliches Konzept speziell für unbegleitete Minderjährige (MNA) beim Übergang in die Volljährigkeit entwickelt. Die Jugendlichen erhalten ein Zimmer in einer Futuri-WG und werden beim **selbstständigen Wohnen** unterstützt. Bei der **Berufswahl**, der **Lehrstellensuche** und durch die gesamte **Ausbildung** werden sie von einem Job Coach begleitet. Er oder sie steht ihnen als konstante Ansprechperson bei beruflichen und persönlichen Fragen und Herausforderungen zur Seite. Bei Bedarf können unsere **muttersprachlichen Mentor*innen** vermitteln und Brücken zwischen den Kulturen bauen.

Die persönliche Geschichte von M. (20) mit «Supported Transition» von Futuri.

M. kam 2014 schwer traumatisiert in die Schweiz und wurde in die erste Staffel unseres Programms «Supported Transition» aufgenommen. Zuerst absolvierte er ein Vollzeit-Schuljahr an der Tempus Schule in Küsnacht, in dem wir ihn mit Lerncoaching unterstützten. Nach intensiver Suche konnten wir eine Wohnung in Horgen als Futuri-WG mieten, in die M. im Oktober 2017 zusammen mit seinem besten Freund einzog.

M. wollte unbedingt eine Lehre als Automobil-Fachmann EFZ beginnen, erreichte aber im Eignungstest die erforderliche Punktzahl nicht. Wir suchten deshalb aktiv nach einer Vorlehre. Er übte jedoch weiter für den Eignungstest, schaffte im Juni 2018 erfreulicherweise die nötigen Punkte für eine Lehre als Automobil-Assistent EBA und fand dafür auch eine Lehrstelle.

Die Lehre verlief holprig. Im Lehrbetrieb tauchten mehrere gravierende Mängel in den Bereichen Führung, Kompetenz und Ausbildungsbetreuung auf. M. wurde fast ausschliesslich für Pneuwechsel und Reinigungsarbeiten eingesetzt. Trotz an sich untragbarer Zustände entschied sich M., im Lehrbetrieb zu bleiben. Er schloss dort seine Lehre im Juli 2020 erfolgreich ab.

Danach wurde der Lehrbetrieb verkauft, M. musste sich beim RAV anmelden und eine Stelle suchen. Beides war frustrierend für ihn, weil kaum Stellen für Automobil-Assistenten EBA zu finden waren und er sich auch für berufsfremde Hilfsjobs bewerben musste. Darum unterstützen wir ihn einerseits bei der Stellensuche, andererseits aber auch bei der erneuten Lehrstellensuche. Denn M. wollte immer noch seinen Traum verwirklichen und die Lehre zum Automobil-Fachmann EFZ fortsetzen, um seine Berufsperspektiven zu verbessern.



Supported Transition

Die Beharrlichkeit von M. zahlte sich aus: Im Oktober 2020 erhielt er eine temporäre Anstellung bei einem Pneuhaus und im November 2020 die Zusage für eine Lehrstelle bei der Ruckstuhl AG. Zur Vorbereitung besucht er derzeit bei futuri das Lerncoaching - Konzentrationsförderung, Lesetechnik sowie Umgang mit Stress und Prüfungsangst sind Themen, in denen wir ihn für die EFZ-Lehre optimal vorbereiten möchten. Wir sind zuversichtlich, dass er sein Ziel einer unabhängigen Zukunft als Auto-mechaniker erreichen kann.

Übersicht 2020

per 31.12.2020

	Supported Education	Davon Abbrüche	Ausbildungsbegleitung	Davon Abbrüche	Supported Transition	Davon Abbrüche	Supported Employment	Davon Stellenverlust COVID 19	Total	Davon Abbrüche
Anzahl Teilnehmende	66		9		34		12		121	7
Aktuell in Berufsberatung oder auf (Lehr-)Stellensuche	16				1		1		18	
Praktikum im 1. Arbeitsmarkt	6	4			1		1		8	4
Vorlehre	7	1			2				9	1
EBA-Lehre	14		3		13				30	
EFZ-Lehre	13	1	5	1	13				31	2
Schulische Förderung	1				1				2	
Lehrabschluss 2020	4		1		2				7	
Anstellung 1. AM	2				1		7	3	10	
Abbruch oder Abschluss ohne Ergebnis	3				2*		0		5	
Sistiert aufgrund COVID 19	0		0		0		3		3	

*Wegzug in anderen Kanton/Ausland
Zeitpunkt: per 31.12.2020

Supported Education

Yadullah N. aus
Afghanistan



Einige Fakten zur Übersicht 2020

Die Lehrabbruchquote in der Schweiz liegt bei 20% im Landesdurchschnitt, bei ausländischen Lernenden sogar bei gegen 30%. Im Vergleich dazu ist die **Zahl der Lehrabbrüche mit 4% bei Futuri extrem tief.**

Dies ist umso eindrücklicher, als es sich um eine **besonders gefährdete Zielgruppe** handelt:

- sprachliche und schulische Handicaps
- prekäre finanzielle Umstände
- keine familiäre Unterstützung
- psychische Belastung aufgrund der Fluchtgeschichte

Voraussetzungen für die guten Resultate sind eine sorgfältige Berufsberatung, ein realistisches Ausbildungsziel sowie eine **individuelle und kontinuierliche Begleitung während der Lehre** – bei Bedarf bis zum Lehrabschluss.

Für Personen, die die Voraussetzungen für eine Lehre (noch) nicht erfüllen, ist ein Praktikum oft ein sinnvoller erster Schritt in den Arbeitsmarkt. Scheitert der Berufseinstieg dann trotzdem, sind (zu) hohe Erwartungen, die Überschätzung der eigenen Möglichkeiten oder eine Gesundheitsproblematik (z.B. Sucht, Trauma) die häufigsten Gründe.

Die Vermittlung in unqualifizierte Hilfsjobs ist oft nicht nachhaltig. Besonders deutlich zeigt sich dies in der Corona-Krise, in der knapp die Hälfte unserer Teilnehmenden ihre Stelle rasch wieder verloren hat. Mehr denn je wird **Ausbildung der Schlüssel zur Integration** sein.

Ausbildungsbegleitung

Delil M. aus Syrien



Lehrberufe

2020 begleiteten wir Lernende in den Berufen Assistentin Gesundheit und Soziales, Automatiker und Automatikmonteur, Automobil-Assistent und Automobil-Fachmann, Coiffeur, Dentalassistentin, Detailhandelsassistent/-fachmann, Elektroinstallateur, Fachfrau Gesundheit, Haustechnikpraktiker, Hauswirtschaftspraktikerin, Holzbearbeiter, Hotelfachmann, Koch und Küchenangestellter, Logistiker, Mechanikpraktiker, Montage-Elektriker, Pharma-Assistent, Plattenleger-Praktiker, Strassentransportfachmann, Restaurantangestellter, Sanitärinstallateur, Schreinerpraktiker, und Zeichner*in.

Lehrabbrüche vermeiden – durch langfristige Ausbildungsbegleitung

Mit der Unterzeichnung des Lehrvertrags ist aus unserer Sicht nicht das Ziel erreicht, sondern nur eine erste Hürde genommen.

In unserer Arbeit mit den Teilnehmenden bleibt die Sicherstellung einer individuellen Ausbildungsbegleitung ein Schwerpunktthema. Denn fast alle Teilnehmenden unserer Ausbildungsbegleitung erleben grosse Herausforderungen und Krisen, die die Fortsetzung der Lehre in Frage stellen können:

- **Familiäre Sorgen** durch die oft schlechte Situation der Familien im Herkunftsland. Der Vater verhaftet oder verschleppt, die Mutter krank, Strom oder Nahrung knapp: Viele Teilnehmende sind mit grossen Sorgen und hohen Erwartungen ihrer Familien im Herkunftsland konfrontiert und fühlen sich verantwortlich, die Not zu lindern.
- **Konflikte am Arbeitsplatz** entstehen, wenn unterschiedliche Vorstellungen aufeinanderprallen, wenn Mitarbeitende oder Vorgesetzte unsensibel oder unbeholfen kommunizieren oder auch, wenn im Lehrbetrieb zu wenig Ressourcen für die Begleitung vorhanden sind. Durch unsere Intervention können wir Verständnis wecken, Lösungen erarbeiten und viele Situation entschärfen.

- **Enttäuschung über die Berufsrealität** zählt schweizweit zu den am häufigsten genannten Gründen für Lehrvertragsauflösungen. In unserem Coaching erarbeiten wir Strategien für den Umgang mit den Schattenseiten, die jede Ausbildung beinhaltet.
- **Schulische Überforderung** ist gerade bei spät eingereisten Personen mit einem anderen Bildungshintergrund kaum zu vermeiden. Im Lerncoaching schliessen wir Lücken und vermitteln die notwendigen Lernstrategien.

Supported Education

Nazifeh H. aus Afghanistan



Partner des Programms Supported Transition

Als einziges Programm schweizweit garantiert Supported Transition eine stabile Wohnsituation und die langfristige Begleitung von unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten (MNA) bis zum Abschluss der beruflichen Grundbildung. Da viele Jugendliche im Verlauf der Teilnahme zunächst von der kantonalen in die kommunale Zuständigkeit wechseln und oft schon während der Lehre sozialhilfeunabhängig werden, ist das Programm auf Spenden angewiesen.

Glückskette

Die Zusammenarbeit zwischen der Stiftung Futuri und der Glückskette besteht seit Juli 2017. Im Jahr 2020 wurden insgesamt CHF 64'419.00 für das Programm Supported Transition eingesetzt. Dies entspricht 5,6% der Gesamterträge der Stiftung Futuri (s. Betriebsrechnung).

Ein Anteil von CHF 63'859.00 der Glückskette-Beiträge wurde für die Begleitung der Teilnehmenden im Jahr 2021 zurückgestellt.

Messerli Stiftung

Die Zusammenarbeit zwischen der Stiftung Futuri und der Messerli Stiftung besteht seit Oktober 2018. Im Jahr 2020 betragen die Beiträge der Messerli Stiftung für das Programm Supported Transition insgesamt CHF 161'040.00. Dies entspricht rund 14% der Gesamterträge der Stiftung Futuri (s. Betriebsrechnung).

Die Stipendien der Messerli Stiftung ermöglichten 2020 die Aufnahme von sechs unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten (MNA) im Programm Supported Transition, deren Betreuung bei Wohnungssuche und Umzug sowie Berufsberatung und Begleitung beim Berufseinstieg.

Zusätzlich konnten 15 unbegleitete minderjährige Geflüchtete (MNA) während einem Jahr in ihrer Ausbildung durch das Futuri Lerncoaching und Job Coaching begleitet werden.

Alle Spenden und Projektbeiträge wurden vollumfänglich für die Begleitung der Teilnehmenden durch Job Coaches und Lerncoaches eingesetzt. Die zusätzlich entstehenden Infrastruktur-, IT- und Verwaltungskosten wurden von der Stiftung Futuri getragen.



Supported Transition

Abdullatif S. aus Afghanistan

Ausblick

Im «Ausblick» des Jahresberichts 2019 schauten wir mit Besorgnis auf die sich 2020 aufbauende erste Infektionswelle und ihre Folgen für die ganze Gesellschaft. **Ganz besonders dachten wir dabei an die zusätzlichen Herausforderungen, die sich für die Integration von Geflüchteten in die Gesellschaft und den Arbeitsmarkt ergaben.**

Heute spricht kaum mehr jemand von der ersten Welle. Wir alle durchleben seit über einem Jahr turbulente Zeiten mit vielen Einschränkungen. Das hat natürlich auch die Politik mobilisiert. Landauf, landab befasst sie sich mit Fragen zu den kurz- und längerfristigen «Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Ausbildungsgänge». Das zeigt beispielhaft ein am 18. März 2021 im Nationalrat eingereichtes Postulat. Im Kern geht es bei solchen Vorstössen hauptsächlich um die Sorge, dass für einen Teil der Lernenden Wissenslücken entstehen, die Qualität der Ausbildungsabschlüsse leiden und die Einstiegschancen der Betroffenen in den Arbeitsmarkt beeinträchtigt werden könnten. Wir teilen diese Bedenken, gerade auch, was die Chancen der uns anvertrauten Programm-Teilnehmenden anbelangt.

Trotzdem: Unsere Erfahrungen in den letzten 12 Monaten lassen uns mit einer gewissen Zuversicht in die Zukunft blicken. Denn trotz zusätzlichen, pandemiebedingten Erschwernissen haben die 121 Teilnehmenden an einem unserer Futuri-Angebote den Corona-Stresstest 2020 grossmehrheitlich bestanden – viele sogar mit Bravour. Sie konnten Erfolge in Form von abgeschlossenen Praktika, Vorlehren oder beruflichen Grundbildungen feiern oder sind auf Kurs geblieben und verfolgen die gesteckten Ziele nach wie vor mit grossem Engagement und zielorientierter Beharrlichkeit. Das dürfen und wollen wir von ihnen verlangen – und dennoch sind wir stolz auf unsere Teilnehmenden und gratulieren ihnen zu diesen nicht selbstverständlichen Ergebnissen.

Das alles wäre ohne Sonderefforts und Kreativität unserer Mitarbeitenden so niemals möglich gewesen. Anstelle eines Ausblicks sei deshalb insbesondere ihnen, aber auch unseren Partnerinnen und Partnern im Arbeitsmarkt, in den Bildungseinrichtungen, bei den zuweisenden Stellen, den uns unterstützenden Stiftungen und Partnern einfach gesagt: **DANKE – lasst uns auch 2021 gemeinsam auf Kurs bleiben.**

Claudio Spadarotto, Stiftungsratspräsident



Ausbildungsbegleitung

Yonas B. aus Eritrea

Finanzbericht

Aus Dienstleistungen zur beruflichen Integration und zweckgebundenen Spenden resultierten folgende Einnahmen:

Ertrag	%	Betrag CHF
Supported Education/Supported Employment	65.6%	754'949
Supported Transition (Gemeindebeiträge)	13.9%	159'751
Supported Transition (Messerli Stiftung)	14.0%	161'040
Spenden inkl. Glückskette/div. Ertrag	6.5%	75'521
Total	100.0%	CHF 1'151'261

Die Erträge der Stiftung Futuri wurden im Wesentlichen wie folgt verwendet.

Aufwand	%	Betrag CHF
Personalaufwand	62.6%	720'898
Berufsintegration, Lerncoaching, Wohnen, Soforthilfe TN	4.0%	46'602
Veränderung zweckgebundene Fonds	17.2%	198'000
Raumaufwand, Infrastruktur und Unterhalt	7.8%	89'310
EDV und Klientenadministration	3.0%	34'038
Verwaltungsaufwand	1.7%	20'208
Div. Aufwand (Versicherungen, Kommunikation, Spesen, Abschreibungen, Finanzaufwand etc.)	1.9%	21'997
Total	98.2%	CHF 1'131'053

Ehrenamtliche Arbeit

Die Dienstleistungen der Stiftung Futuri sind in der Regel kostenpflichtig und werden von den Gemeinden oder über die Integrationspauschale des Bundes finanziert.

Für ehrenamtlich geleistete Aufgaben wurden im Jahr 2020 im Bereich der Geschäftsführung, Qualitätsentwicklung und für unentgeltliche Integrationsbegleitungen rund 1'170 Stunden im Gegenwert von rund CHF 175'500.– geleistet.

Ehrenamtlich geleistete Arbeit	Anzahl Stunden	Gegenwert CHF
Geschäftsführung Regula Feller	780	117'000
Geschäftsführung/QE Marianne Bohn	120	18'000
Arbeit Stiftungsrat	90	13'500
Unentgeltliche Integrationsbegleitung	180	27'000
Total unentgeltlich geleistete Arbeit 2020	1'170	CHF 175'500

Die Jahresrechnung 2020 schliesst bei einem Umsatz von CHF 1'151'261 gegenüber Aufwendungen von CHF 1'131'053 mit einem Gewinn von CHF 20'208 ab.

Verfasserin: Regula Feller, Geschäftsführung



Regula Feller, Geschäftsführung



Claudio Spadarotto, Stiftungsratspräsident



Christoph Bohn, Stiftungsrat



Dr. Dominik Lysek, Stiftungsrat

Bilanz

per 31. Dezember 2020

	2020		2019	
	CHF	%	CHF	%
Aktiven				
Kasse	1'253.10	0.2	1'651.39	0.3
Banken	292'978.33	43.9	438'282.48	82.9
Flüssige Mittel	294'231.43	44.0	439'933.87	83.2
Forderungen (Lieferungen/Leistungen)	272'586.65	40.8	0.00	0.0
Forderungen (übrige)	1'855.70	0.3	7'167.17	1.4
Aktive Rechnungsabgrenzungen	19'427.40	2.9	6'165.00	1.2
Kurzfristige Forderungen	293'869.75	44.0	13'332.17	2.5
Umlaufvermögen	588'101.18	88.0	453'266.04	85.8
Darlehen Dritte	6'850.00	1.0	14'375.00	2.7
Kautionen	73'010.85	10.9	60'938.66	11.5
Mobilium und Einrichtungen	1.00	0.0	1.00	0.0
EDV- und Bürogeräte	1.00	0.0	1.00	0.0
Anlagevermögen	79'862.85	12.0	75'315.66	14.2
Total Aktiven	667'964.03	100.0	528'581.70	100.0
Passiven				
Verbindlichkeiten (Lieferungen/Leistungen)	47'044.21	7.0	0.00	0.0
Verbindlichkeiten (übrige)	38'367.66	5.7	59'805.22	11.3
Passive Rechnungsabgrenzungen	186'676.90	27.9	320'269.45	60.6
Kurzfristiges Fremdkapital	272'088.77	40.7	380'074.67	71.9
Integrationsfonds	259'160.00	38.8	50'000.00	9.5
Härtefallfonds	18'000.00	2.7	0.00	0.0
Projekte (zweckgebunden)	277'160.00	41.5	50'000.00	9.5
Fremdkapital	549'248.77	82.2	430'074.67	81.4
Stiftungskapital	50'000.00	7.5	50'000.00	9.5
Freies erarbeitetes Kapital	68'715.26	10.3	48'507.03	9.2
Organisationskapital	118'715.26	17.8	98'507.03	18.6
Total Passiven	667'964.03	100.0	528'581.70	100.0

Betriebsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember 2020

	2020		2019	
	CHF	%	CHF	%
Supported Education/Supported Employment	754'949.10	65.6	473'660.94	57.2
Supported Transition (Gemeindebeiträge)	159'750.65	13.9	126'470.81	15.3
Supported Transition (Messerli Stiftung)	161'040.00	14.0	155'000.00	18.7
Spenden inkl. Glückskette/div. Ertrag	75'521.25	6.5	72'937.00	8.8
Ertrag Stiftung	1'151'261.00	100.0	828'068.75	100.0
Aufwand Berufsintegration	15'243.52	1.3	22'356.01	2.7
Aufwand Lerncoaching	3'574.68	0.3	5'050.19	0.6
Wohnaufwand Teilnehmer	14'805.71	1.3	12'441.30	1.5
Diverser Aufwand / Soforthilfe Teilnehmer	12'977.50	1.1	0.00	0.0
Veränderung zweckgebunde Fonds	198'000.00	17.2	50'000.00	6.0
Personalaufwand	720'898.15	62.6	563'520.53	68.1
Raumaufwand (inkl. Energie)	89'309.65	7.8	50'912.85	6.1
Unterhalt Einrichtungen / EDV	17'902.00	1.6	60'168.21	7.3
Fahrzeugaufwand	269.11	0.0	1'299.37	0.2
Sachversicherungen / Gebühren / Abgaben	2'353.20	0.2	287.31	0.0
Büromaterial	4'272.20	0.4	8'315.03	1.0
Telefon / Internet	3'421.45	0.3	6'194.05	0.7
Mitgliederbeiträge / Spenden	1'679.35	0.1	0.00	0.0
Fallführungs- / Buchhaltungssoftware	16'136.25	1.4	0.00	0.0
Buchführungs- und Beratungsaufwand	16'044.60	1.4	24'478.02	3.0
Marketing / Öffentlichkeitsarbeit	4'163.32	0.4	1'988.21	0.2
Reise- und Kundenspesen	3'322.25	0.3	8'984.59	1.1
Übriger Betriebsaufwand	5'869.42	0.5	1'150.94	0.1
Abschreibungen	0.00	0.0	1'378.00	0.2
Finanzertrag	-6.30	0.0	-54.41	0.0
Finanzaufwand	816.71	0.1	750.95	0.1
Aufwand Stiftung	1'131'052.77	98.2	819'221.15	98.9
Jahresgewinn	20'208.23	1.8	8'847.60	1.1

Anhang

zur Jahresrechnung 2020

Zweck

Die Stiftung bezweckt, Menschen zu fördern, die aufgrund ihrer Lebensumstände ihre Talente nicht entfalten können, insbesondere ihnen eine Ausbildung zu ermöglichen und/oder sie bei der beruflichen und sozialen Integration zu unterstützen. Gefördert werden in erster Linie Menschen, die von Flucht oder Gewalterfahrungen betroffen oder aus anderen Gründen durch schwierige Lebenssituationen benachteiligt sind.

Die Stiftung kann Aktivitäten, Projekte und Initiativen unterstützen, die ein verantwortungsbewusstes, ganzheitliches, nachhaltiges und sozial gerechtes Denken und Handeln fördern und damit zur Potentialentfaltung und Weiterentwicklung von Gesellschaft, Wirtschaft und Politik beitragen. Sie kann selbst ein Hilfswerk unterhalten oder bereits bestehende Institutionen unterstützen, die denselben oder einen ähnlichen Zweck verfolgen.

Urkunden / Reglemente

Stiftungsurkunde vom 14. Dezember 2016.

Organe der Stiftung

• Stiftungsrat

Vorname/Name	Funktion	Zeichnungsberechtigung
Claudio Spadarotto	Präsident	Kollektivunterschrift zu zweien
Christoph Max Bohn	Mitglied	Kollektivunterschrift zu zweien
Dr. Dominik Lysek	Mitglied	Kollektivunterschrift zu zweien

• Revisionsstelle

serve control gmbh, Baden

Entschädigung an Mitglieder der leitenden Organe

Die Mitarbeit im Stiftungsrat wird ehrenamtlich erbracht und nicht entschädigt.

Unentgeltliche Leistungen

Die Mitglieder des Stiftungsrates hielten vier Sitzungen ab. Der Stundenaufwand inkl. zusätzlichem Engagement (insbes. Beratung bei der Erarbeitung und Umsetzung des QM-Systems) betrug rund 90 Stunden.

Für ehrenamtlich geleisteten Aufgaben wurden im Jahr 2020 im Bereiche der Geschäftsführung, Qualitätsentwicklung und für unentgeltliche Integrationsbegleitungen rund 1'170 Stunden geleistet.

Der Wert dieser im Jahr 2020 erbrachten ehrenamtlichen und unentgeltlichen Leistungen beläuft sich auf rund CHF 175'500.--. Die ehrenamtliche Arbeit wird im Geschäftsbericht der Stiftung detailliert aufgeführt.

Vermögenswerte

Es bestehen Mietkautionen im Umfange von CHF 73'010.85. Die restlichen Vermögenswerte sind frei verfügbar; es bestehen weder Verpfändungen noch Belastungen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Stiftungsratsausschuss sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Bestätigung

Der Stiftungsrat bestätigt, dass in der Jahresrechnung alle relevanten Geschäftsfälle und Sachverhalte vollständig und gesetzeskonform abgebildet sind, die Bilanz zu Verkehrswerten erstellt ist und das Vermögen dem Stiftungszweck entsprechend verwendet worden ist.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften der kaufmännischen Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR) erstellt und erfüllt deren Anforderungen. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Rechnungslegung erfordert vom Stiftungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch die Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen können. Der Stiftungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Stiftung können dabei, im Rahmen des Vorsichtsprinzips, Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Bewertungsgrundsätze

Im Grundsatz werden historische Wertansätze gewählt. Dabei wird das Umlaufvermögen zum Anschaffungswert oder zum tieferen Marktwert bewertet. Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungswerten abzüglich der betriebswirtschaftlichen notwendigen Abschreibungen bilanziert.

- Flüssige Mittel und Wertschriften
Unter den flüssigen Mitteln werden Kassen- und Bankguthaben mit einer Laufzeit unter 90 Tagen bilanziert.
- Forderungen, Verbindlichkeiten
Forderungen sind zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.
- Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen
Die Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bzw. nach der wahrscheinlichen Höhe der Forderungen und Verpflichtungen bilanziert.
- Sachanlagen
Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und dauerhaften Wertminderungen. Die Abschreibungen erfolgen degressiv (vom Buchwert) und direkt (ohne Wertberichtigungskonto). Dabei werden die EDV- und Bürogeräte mit 40% p.a. abgeschrieben. Für die Aktivierung der Sachanlagen gilt ein Mindestanschaffungswert von CHF 1'000.
- Fremdkapital
Das Fremdkapital wird zum Nominalwert bzw. nach der wahrscheinlichen Höhe der Verpflichtungen bilanziert.

Revisionsbericht

Revision
Consulting

serveS
control

serveS control gmbh
Gartenstrasse 28
CH-5401 Baden

Telefon 056 200 28 50
Telefax 056 222 87 14
E-Mail info@serveS.ch
UID CHE-113.985.513

An den Stiftungsrat der

Stiftung Futuri
5210 Windisch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision der Jahresrechnung 2020

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Stiftung Futuri für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Mitarbeitende einer uns nahestehenden Gesellschaft haben im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. An der eingeschränkten Revision waren sie nicht beteiligt.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Organisation vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

Baden, 19. März 2021

serveS control gmbh


Dr. Robert Portmann
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Beilage:
Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Anhang)

Mitglied TREUHAND | SUISSE



Supported Transition

Aron H. aus Eritrea

Unser Engagement:

Die Stiftung Futuri ist in der beruflichen Integration für Geflüchtete tätig. Uns liegt am Herzen, dass jeder Mensch eine eigenständige Zukunft in der Schweiz aufbauen kann.

Engagiert und effizient erarbeiten wir individuelle und nachhaltige Einstiegswege für unbegleitete Minderjährige (MNA) und Erwachsene.

Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen.

Geschäftsstelle: Stiftung Futuri | Sumatrastrasse 25 | 8006 Zürich
Tel. +41 44 552 72 42 | welcome@futuri.ch | www.futuri.ch

Stiftungssitz: Stiftung Futuri | Alte Spinnerei 9 | 5210 Windisch
Spendenkonto IBAN CH79 0588 1161 3875 5100 1